

# Protokoll ausserordentliche Hauptversammlung Verein SOLILA – Solidarische Landwirtschaft Eulenhof 24. November 2019

Protokollantin: Navrina  
anwesende Mitglieder: 47  
Stimmenmehr: 24  
2/3-Mehrheit: 32  
Stimmzähler\*innen: Clémence und Samuel

## 1. Wechsel

Tabea und Samuel verlassen sowohl die Gärtner\*innen-Gruppe als auch die Betriebsgruppe. Navrina verlässt die Betriebsgruppe. Wir sind in Kontakt mit möglichen neuen Gärtner\*innen. Daneben freuen wir uns über einen frischen Zuwachs in der Betriebsgruppe – ein Mitglied ist bereits am Reinschnuppern. Bereiche, wo wir zeitnah Unterstützung brauchen können: rechtliche Beratung und IT (für Letzteres gibt es bereits zwei interessierte Mitglieder).

## 2. Rechtsform

Der Vorschlag der Betriebsgruppe eine **Genossenschaft** zu gründen wird mit 46 Stimmen angenommen.  
Die Höhe der Anteilscheine wird einstimmig auf CHF 200.- festgesetzt.

## 3. Finanzplanung

Das von der Betriebsgruppe vorgeschlagene Budget 2020 – Variante G3, inklusive aller Vorschläge und Erhöhungen der Ernteanteile wird mit 46 Stimmen angenommen.

Zentrale Änderungen:

- Anbau für 120 Mitglieder
- Lohn und Pensen Gärtner\*innen: 160 Stellenprozent, CHF 4333.- inkl. 13. Monatslohn brutto bei 100 %, 45 Stunden-Woche (daneben 2 Praktikant\*innen für 6 Monate und Urs 20h/Woche)
- **Erhöhung Gemüse-Ernteanteile (um 20 %) ab 1.1.2020** auf kleiner EA CHF 750.-, mittlerer EA CHF 1'125.-, grosser EA CHF 2'250.-
- **Anteilscheine in der Höhe von CHF 200.- ab 1.1.2020**

Folgendes wurde diskutiert bzw. dargelegt:

- Beim Lohn sind wir mit unserem Vorschlag runter auf CHF 4333.-, da das zunächst angenommene Pensum zu knapp berechnet war. Das Wunschziel liegt also höher. Dennoch ist dieser Lohn für die landwirtschaftliche Branche über dem Durchschnitt.

- Wieso liegt das Ziel der Anzahl Mitglieder bei 120? Ist es nicht zu ambitioniert von 92 auf 120 zu kommen? Ja, das ist es, wir sind jedoch der Überzeugung, dass es möglich ist. Dabei sind wir auf die Unterstützung der Mitglieder angewiesen.
- Wie sieht es mit den Direktzahlungen aus? Ideal wäre ein\*e Gemüsegärtner\*in, die\*der zahlungsberechtigt ist. Wir würden sie aber auch sonst erhalten über Edi. Es handelt sich um eine rechtliche Grauzone mit der alle SoLawi's konfrontiert sind. Was ist, wenn Edi pensioniert wird? Das ist noch unklar, dafür muss so oder so noch eine Lösung gefunden werden.
- Wie soll das gehen, wenn offiziell keine Pacht möglich ist? Es wird ein Unterschied geben zw. externer und interner Version. Andere SoLawi's handhaben das ebenso. Mit einer Genossenschaft ist man da am besten aufgestellt. Wir ziehen in diesem Punkt sicherlich rechtliche Beratung bei.
- Wie gehen wir mit dem Minus von CHF 15'000.- um? Wir rechnen ein Stück weit mit einem gewissen Wachstum. Möglich ist das, weil wir 5 ha pachten und momentan nur 2.5 ha brauchen. Eine andere Möglichkeit wäre die Bieter\*innen-Runde.
- Darlehen sind ein Thema. Wer sich das vorstellen kann, gerne melden bei wummi@solila-eulenhof.ch. Es wird dazu noch einen Aufruf geben.

## 5. Varia

Obst:

Wir wollen auch da ein solidarisches Modell. Da dies jedoch sehr komplex ist, werden wir es erst ab 2021 zu verwirklichen versuchen.

Es wird eine **Pause geben des Obst-Ernteanteils bis Ende April 2020, d.h. auch keine Bezahlung.**

### **Mitwirkung 2019:**

Es ist möglich noch im Januar 2020 zu kommen, wenn noch nicht alle Stunden geleistet wurden.

Kulturnacht Liestal, 30. November 19:

Wir verteilen Suppe in unserem Depot, 17-21 Uhr.

Gemüse-/Obst-Einteilung:

Es wäre für uns sehr wertvoll, wenn Mitglieder diese Aufgabe regelmässig übernehmen würden – vor allem Freitag vormittags.